«Superman» flieht aus Hollywood

«Man sieht dort eine Menge Ausschweifungen»

Dean Cain will nun christliche Filme produzieren.
Quelle: Wikimedia / Miguel Discart / CC BY-SA 2.0 Deed

Dean Cain, bekannt für seine Rolle als Superman in den 1990er Jahren, «floh» im letzten Jahr aus Hollywood. Zusammen mit seinem Sohn erkannte er, dass ihn nichts in Kalifornien hält. Nun will er christliche Filme produzieren.

«Man sieht viele Ausschweifungen in Hollywood», bilanziert Dean Cain und fasst ehrlich zusammen: «Ich habe selbst so gelebt und ich habe Dinge getan, auf die ich nicht stolz bin.»

Doch er habe sich geändert: «Ich habe für diese Dinge um Vergebung gebeten und mich gebessert. Es gibt einfach so viele Dinge, wenn man dort ist.»

Deshalb ist er im soeben vergangenen Jahr aus Tinseltown weggezogen. Cain räumt ein, dass es möglich sei, in Hollywood ein gottesfürchtiges Leben zu führen und verweist auf den Marvel-Star Chris Pratt.

Mehr glaubensbasierte Filme folgen

Für ihn sei es jedoch einfacher, ausserhalb des Golden Staates zu leben. «Man findet nicht viel vom christlichen Glauben in Hollywood – schon gar nicht offen», so der 57-jährige Schauspieler. «Das ist der Grund, warum ich all die glaubensbasierten Filme mache: Ich möchte, dass diese Botschaft verbreitet wird. Solche Filme sind wichtig.»

In den letzten Jahren spielte Cain in Filmen wie «God's Not Dead» und «No Vacancy» mit.

Verantwortung als Vater wichtig

Als Dean Caine Vater wurde, empfand er eine zuvor unbekannte Verantwortung. Darunter die Bürde, die tiefsten Fragen des Lebens nicht nur für sich selbst, sondern auch für sein Kind zu beantworten.

Eine enge Beziehung zu Gott zu entwickeln, war für Dean Caine eine Reise, ein «Prozess», durch den er nun seinen Sohn führt. «Wir alle haben unseren eigenen Weg. Es kann sein, dass du in einem christlichen Haushalt aufwächst und immer noch Fragen hast – und das ist ganz natürlich. Die Beziehung eines jeden Menschen zu Gott ist individuell und einzigartig.»

Zum Thema:
«Wir brauchen Vorbilder»: Hollywood soll Glauben statt Böses fördern
Neal McDonough: Hollywood-Bösewicht gründet christliche Filmgesellschaft
Lucas Black von NCIS: Für Gott gab er alles auf

Datum: 05.01.2024
Autor: Tré Goins-Phillips / Daniel Gerber
Quelle: Faithwire / übersetzt und bearbeitet von Livenet

Tags
Promis
Film
Leben als Christ